

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0100/2015/BV

Datum:
01.04.2015

Federführung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung einer Ganztagsklasse im Berufskolleg I
(BK I) an der Julius-Springer-Schule Heidelberg
(Schulversuch) zum Schuljahr 2015/2016**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	23.04.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Jugendgemeinderat	06.05.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	07.05.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur und der Jugendgemeinderat empfehlen dem Gemeinderat dem Antrag auf Einrichtung einer Ganztagsklasse im Berufskolleg I (BK I) gemäß Schulversuchsbestimmungen des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Az. 41-6621.08/2 vom 2. Juli 2012 an der Julius-Springer-Schule zum Schuljahr 2015/2016 zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Entsprechend ihrem Leitbild will die Julius-Springer-Schule Heidelberg ihre Schülerinnen und Schüler in allen zentralen Kompetenzbereichen individuell fördern und möglichst optimal auf die Zukunft vorbereiten. Auf dem Weg zum Erwerb der Fachhochschulreife soll die Schülerschaft künftig durch dieses erweiterte Bildungsangebot in der Ganztagsklasse besonders unterstützt und gefördert werden.

Begründung:

Seit 2011/2012 nimmt die Julius-Springer-Schule an Schulversuchen des Kultusministeriums zur individuellen Förderung in der Berufsschule und im Berufskolleg teil und verfügt dadurch über eine gute Praxis sowie über wertvolle Erfahrungen im Bereich des „Selbstorganisierten Lernens“ (SOL). Beides sieht die Julius-Springer-Schule als grundlegende Voraussetzungen zur erfolgreichen Umsetzung ihrer Ganztagskonzeption im Berufskolleg I. Die zuständige Gesamtlehrerkonferenz hat am 21.11.2014 der Einrichtung dieses Schulversuchs zugestimmt, der Beschluss liegt vor. Die Schulkonferenz stimmte dem Schulversuch am 23.07.2014 zu, auch hier liegt der Beschluss vor.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe und das Kultusministerium sind über das geplante Vorhaben von Anfang an informiert, der Antrag der Julius-Springer-Schule wurde begrüßt und Zustimmung signalisiert. Im beruflichen Schulbereich gibt es in Heidelberg bisher noch nicht die Möglichkeit den Abschluss des Berufskollegs I im Ganztagsangebot zu absolvieren.

In der Pädagogischen Gesamtkonzeption, Anlage 01, beschreibt die Schule

- Ziele der Ganztagsklasse
- Umfang und inhaltliche Ausgestaltung der Ganztagsklasse
- individuelle Förderung
- Förderung von Lebenskompetenzen in den Bereichen *Bewegung und Gesundheit, Beruf und Soziales sowie Kunst, Musik, Ästhetik* durch außerunterrichtliche Module
- Zusammenarbeit mit externen Partnern

und ergänzt die Planungen durch einen exemplarischen Stundenplan.

Ein am 22. Januar 2015 erfolgtes Informationsgespräch zwischen dem Amt für Schule und Bildung und der Schulleitung der Julius-Springer-Schule sowie die vorgelegte Konzeption, Anlage 01, legen schlüssig dar, dass Organisation, Durchführung des Ganztagsprogramms und der Mittagspause sowie die Kooperation mit außerschulischen Partnern im Kontext mit der Ganztagsklasse keine über die regulären Schulbetriebsmittel und die vorhandenen Raumressourcen hinausgehenden städtischen Finanz- und Sachmittel erfordern werden. Die Julius-Springer-Schule bewirbt sich um Teilnahme im Jugendbegleiterprogramm Baden-Württemberg und ist mit der Werkstatt Ökonomie des Welthauses Heidelberg eine Kooperationsvereinbarung eingegangen.

Planung, Organisation und Durchführung der Ganztagsklasse werden von einem Lehrerteam an der Julius-Springer-Schule geleistet. Zur Einrichtung der geplanten Ganztagsklasse sind mindestens 16 Anmeldungen erforderlich. Der Klassenteiler liegt bei 30 Schülerinnen und Schülern. Die Schule rechnet mit ca. 25 Anmeldungen zum Schuljahr 2015/2016.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Der individualisierte Zugang zu Bildungsinhalten sowie der Erwerb der Fähigkeit zum lebenslangen Lernen sind entscheidend für eine gelingende Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen, der wichtigsten Ressource unserer Gesellschaft. Die umfassende und chancengerechte Bildung für Jugendliche ist die Voraussetzung für den individuell bestmöglichen Bildungsabschluss und eine gelingende Lebens- und Berufsbiographie. Eine den Fähigkeiten entsprechende Schulbildung, Ausbildung und ein entsprechender Arbeitsplatz ermöglichen die aktive Teilhabe und Gestaltung unserer Gesellschaft.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Pädagogische Gesamtkonzeption der Ganztagsklasse an der Julius-Springer-Schule Heidelberg, März 2015 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)
02	Flyer der Julius-Springer-Schule Heidelberg (VERTRAULICH – Nur zur Beratung in den Gremien!)